

STADTMENSCHEN

Französische Köstlichkeiten beim 12. Frankreichfest

Oliven aus der Provence, Gebäck aus der Bretagne, Wurst und Käse aus dem Baskenland, Flammkuchen aus dem Elsass oder Wein aus Bordeaux. Der Gourmetmarkt „Les Saveurs de France“ gehört auch in diesem Jahr zu den Höhepunkten des 12. Düsseldorfer Frankreichfestes. Vom 13. bis 15. Juli kommen Freunde der französischen Esskultur zwischen Rheinpromenade und Altem Hafen in der Altstadt wieder voll auf ihre Kosten. 23 Stände mit Spezialitäten aus vielen Regionen des westlichen Nachbarlands warten wieder auf rund 80.000 Besucher – so viele kamen in den vergangenen Jahren zum größten französischen Markt Deutschlands. Mit dabei ist dann auch Marktleiter Gilbert Moissonnier. Der Gourmetmarkthändler kam



Markthändler Gilbert Moissonnier mit den beiden Tänzerinnen Theresa (l.) und Vera. Foto: Nanninga

bereits gestern an den Rhein und schwärmte von dem „unglaublich schönen Fest“ und den „110 Metern französischer Spezialitäten“. Neben dem Markt lockt der Innenhof des Rathauses mit Austern, Cocktails, Crêpes und Ständen von französischen Restaurants aus dem Stadtgebiet. Dazu gibt es ein Bühnenprogramm, unter anderem einen Cancan-Tanz der Stadttanzgarde. Parallel dazu findet am Samstag, 14. Juli, die „Tour de Düsseldorf“ statt, das große Treffen von französischen Oldtimern. *bes*

Vaseline muss schließen – aber kommt bald zurück

Sie gehört zu den Läden, in denen man täglich Neues und Skurriles entdecken kann: die Vaseline in der Wallstraße. Doch nun ist es vorerst vorbei mit Deko, alten Möbeln, schrillen Klammern und Wohnaccessoires. Die Vaseline muss am Mittwoch schließen. „Ich bin todtraurig“, sagt Besitzer Rolf Buck. Denn das Geschäft lief glänzend. Doch bei einer Brandschutz-Prüfung stellte das Bauamt fest, dass an der Stelle gar kein Ladenlokal sein darf. Seit 1964 sind an dem Ort Autostellplätze für Anlieger vorgesehen – und so kommt es auch. Doch Buck will nicht aufgeben: „Wir kommen zurück.“ Wo genau, ließ Buck offen, aber es wird die Wallstraße sein, für ihn „die schönste Straße der Altstadt“. Das Konzept wird leicht geändert. „Wir arbeiten dann mit jungen Designern zusammen.“ *bes*



Besitzer Rolf Buck in seiner Vaseline. Am Mittwoch öffnet sie zum letzten Mal. Foto: privat

BARBAROSSAPLATZ WIRD ZUR PIAZZA

Benefiz-Sommerfest mit Schwertfisch

Die Künstler des Apollo-Varietés sind einer der Höhepunkte auf Giuseppe Saittas Sommerfest morgen ab 12 Uhr auf dem Barbarossaplatz. Sie zeigen Auszüge aus ihrem neuen Programm, während sich um sie herum alles in eine italienische Piazza verwandelt: Neben Pizza und Pasta wird ein Riesenschwertfisch gegrillt, und es gibt natürlich erlesenen Wein und Prosecco. Den Erlös spendet der Gastronom Saitta, der an diesem Wochenende auch sein Betriebsjubiläum zum 30-jährigen Bestehen feiert, einem guten Zweck: Das Geld geht an das Kinderhospiz Regenbogenland, das ambulante Kinderhospiz, den Verein Lichtblicke und an Emma Rosa.

Düsseldorfer siegen beim NUK-Wettbewerb



Das Sieger-Team Cell's Kitchen: Simon Wadlawczyk, Anja Buchheiser und Georg Pohland (v.l.). Foto: privat

Cell's Kitchen aus Düsseldorf haben am Mittwochabend den 15. Businessplan-Wettbewerb des Neuen Unternehmertums Rheinland (NUK) gewonnen. Das Team entwickelt Testsysteme auf Basis kultivierter Stammzellen, um chemische und pharmazeutische Substanzen auf ihr Gefahrenpotential hin bewerten zu können. Den mit 10.000 Euro dotierten Preis bekamen Simon Wadlawczyk, Anja Buchheiser und Georg Pohland in der Kölner Wolkenburg vom scheidenden NRW-Wirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger überreicht, der damit seine letzte Amtshandlung vornahm. Während der zweite Preis an das Kölner Team BringMeBack ging, durfte sich EvoSeal aus Düsseldorf über den dritten Platz freuen. Das aus der Heine-Uni hervorgegangene Unternehmen hat ein neues Material für Wurzelkanalfüllungen entwickelt. Angeführt wurde das Team von Professor Helmut Ritter, der schon mehrfach Düsseldorfer Unternehmen bei dem Wettbewerb auf vordere Plätze geführt hatte. Insgesamt haben 340 Gründer (Vorjahr 357) in 190 Teams am Wettbewerb teilgenommen. Unter den zehn Nominierten im Finale der dritten Stufe waren mit Trial-Concept und Torri-Tec zwei weitere Düsseldorfer Teams. *step*



Links: Architekt Bernd Schüller vor dem denkmalgeschützten Gebäude an der Liliencronstraße. Die Giebel, die Fachwerkstruktur und die Sprossen an den Fenstern mussten nach dem Umbau so aussehen wie vorher. Rechts: Luxus und alte Bausubstanz verbinden sich in der Dachgeschosswohnung. Fotos: Michaelis/Schüller



Ein Dachgeschoss im Denkmal

TAG DER ARCHITEKTUR Am Wochenende können viele Gebäude in Düsseldorf besichtigt werden. Auch eine Luxuswohnung, die unter strengen Auflagen des Denkmalschutzes gebaut wurde.

Von Jürgen Heimann

Aus Alt mach Neu. Wohnraum nach dieser Methode zu schaffen, ist in Düsseldorf nicht gerade ein Boom. Weil der alte Bestand relativ gering ist. Und er – wie aktuell im Fall der Florastraße – gerne mal der Abrissbirne zum Opfer fällt. Umso größer die Beachtung, wenn historische Objekte erhalten bleiben und nach einer Sanierung dennoch modernen Ansprüchen gerecht werden.

Genau dies ist an der Liliencronstraße 3 in Rath geschehen. Der Sohn der Familie Möhndick, die in dem Haus wohnt, wollte in das Haus seiner Eltern zurückkehren – allerdings nicht in ein Dachgeschoss ziehen, an dem der Zahn der Zeit kräftig nagte. Das Gebäude ist 1905 erbaut worden. „Der Putz war zu einem großen Teil nicht mehr an den Wänden, und die Decken waren brüchig“, erinnert sich Innenarchitekt Bernd Schüller. Zudem betrug die Wohnfläche ohne einen angrenzenden Speicher Raum nur 70 Quadratmeter. Das Problem, vor dem Schüller für eine Umwandlung in modernen Wohnraum stand: „Es steht alles unter Denkmalschutz.“

Ein Balkon an der Gartenseite durfte nicht gebaut werden

Die Pläne des Bauherren, sich mit seiner Lebensgefährtin in historischer Substanz ein modernes Heim zu schaffen, fand in der Gesetzgebung seine Grenzen: „Eine Balkon zum Beispiel an der Gartenseite des Gebäudes konnte nicht verwirklicht werden.“ Auch

die Dachbalken mussten erhalten bleiben. Ein Kompromiss wurde aber gefunden, um mehr Wohnraum zu erschließen: Eine Wand und die Decke wurden herausgerissen, dafür durfte ein Stahlträger eingezogen werden, um eine zweite Wohnebene zu schaffen, die über eine Treppe erreicht werden kann. Gewinn an reinem Wohnraum: 40 Quadratmeter begehbarer Fläche.

Vielfältige rechtliche Vorgaben wurden unter einen Hut gebracht

„Meine Hauptaufgabe war es, alle Interessen unter einen Hut zu bringen“, erklärt der auf Dachgeschosswohnungen spezialisierte Architekt. Allein für den Entwurf mit der Berücksichtigung von Energiesparverordnung, Brandschutz, Statik, Denkmalschutz und Baurecht gingen zwei Monate ins Land. Umso kürzer war die Bauzeit von Januar bis Juni 2011. Für mehr Licht als vorher – auch ein Zugeständnis der Behörden – sorgen drei große, ein kleines Dachgeschossfenster und ein großes Brandschutzfenster. Auflage für die Erneuerung der alten Lücken zur Straßenseite hin: Der Abstand der „Wiener Sprossen“ auf den Fenstern musste eingehalten werden. Immitate aus Kunststoff wurden deshalb auf die Doppelverglasung geklebt.

» Zur Person: Bernd Schüller ist 48 Jahre alt. Der Düsseldorfer Diplomingenieur gestaltet nicht nur privaten Wohnraum, sondern beispielsweise auch Showrooms, Büros und Möbel. schueller-architektur.de

DIESE HÄUSER ÖFFNEN AM WOCHENENDE FÜR BESUCHER



Auch die „Oase“ von Architekt Volker Weuthen wird gezeigt. Foto: Archiv

ST.SUITBERTUS Neugestaltung Pfarrsaaal St. Suitbertus und Foyer, Suitbertusplatz 2, Sa., 13 bis 16 Uhr.

KITA Neubau der städtischen Kindertagesstätte an der Marie-Curie-Straße 9, Sa., 15 bis 17 Uhr.

FACHBIBLIOTHEK Oase, Fachbibliothek Medizin der Heine-Uni. Universitätsstraße 1, Foyer, So., 11 bis 15 Uhr, Führungen: 12, 13, 14 Uhr.

LERNZENTRUM Neubau Lernzentrum und Hochschulbibliothek, Universitätsstraße 1, Gebäude 16.61, Foyer, So., 11 bis 15 Uhr, Führungen: 12, 13 und 14 Uhr.

FASSADENSANIERUNG Mehrfamilienwohnhause Morperstraße, So., 14 bis 16 Uhr, Führungen halbstündlich.

ANBAU und Aufstockung Wohnhaus Kamper Weg 132, So., 15 bis 17 Uhr.

VAN DER VALK Airporthotel, Am Hül-

serhof 57, Sa., 11 bis 12 sowie 12.30 bis 13.30 Uhr.

CHRISTOPHORUS-GRUNDSCHULE, Werstener Friedhofstraße 19, Energetische Sanierung, Sa., 13 bis 16 Uhr.

STAMMHAUSKIRCHE Kaiserswerther Markt 32, Neugestaltung, Sa., 14 bis 17 Uhr.

GESCHÄFTSHAUS Am Wehrhahn 100, Sanierung des Gebäudes, Sa., 16 bis 18 Uhr, Führungen halbstündlich.

MEHRFAMILIENHAUS Eitelstraße 32, Neubau, So., 10 bis 14 Uhr.

21 ZWEIFAMILIENHÄUSER Heymstraße 6-46, Energetische Sanierung und Fassade, So., 10 bis 12 Uhr.

TANTE-EMMA-LADEN Berliner Allee 56, Sa., 10 bis 22 Uhr.

EVANGELISCHES GEMEINDEZENTRUM Heyestraße 95, neues Zentrum, So., 12 bis 17 Uhr.

MEHRFAMILIENHAUS Dietrichstr. 19, Kernsanierung, Sa., 12 bis 16 Uhr, So., 10 bis 16 Uhr.

EINFAMILIENHAUS Citadellstr. 13, Umbau eines Mehrfamilienhauses aus dem 17. Jahrhundert zu einem Einfamilienhaus, Sa., 10 bis 12 Uhr, Führungen: 10, 11 Uhr.

CAMPUSGELÄNDE Arme Brüder, Umgestaltung der Freiflächen, Ratter Broich 155, Sa., 12 bis 16 Uhr, So., 12 bis 16 Uhr, Führungen: 13.30 Uhr, 15 Uhr.

DACHGESCHOSSUMBAU in einem denkmalgeschützten historischen Wohnhaus, Liliencronstraße 3, Sa., 13 bis 17 Uhr, So., 13 bis 15 Uhr.

» Weitere Infos unter [@aknw.de](http://aknw.de)

Stadtwerke laden für Sonntag zum Sommerfest

FEST Versorger rechnet am Höher Weg mit 30.000 Gästen. Es gibt Wasserspiele und Livemusik.

Von Marion Göbels

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Besucher des Sommerfestes der Stadtwerke am Sonntag. Unter dem Motto „Sommerfest der Energie“ geht es um 11 Uhr am Höherweg 200 los. Das Fest findet zum ersten Mal auf dem 2001 eröffneten Betriebsgelände statt. „Bei gutem Wetter rechnen wir mit ungefähr

30.000 Besuchern“, erklärt der Projektleiter des Festes, Stefan Bergmann.

Mit „hohem Spaßfaktor“ wolle das Unternehmen an diesem Tag seinen Gästen die Energiewirtschaft näher bringen, so Betriebsvorstand Uwe Benkendorff. Bei vielen Attraktionen steht das Element Wasser im Mittelpunkt: Für die Besucher stehen Paddel- und Kinder-Tretboote bereit.

Dazu steht ein Surfsimulator zum Wellenreiten bereit.

Zu den Höhepunkten gehören in diesem Jahr die sogenannten Water-Globes – etwa zwei Meter hohe Kugeln, mit denen die Besucher über ein Wasserbecken laufen können. Neben zahlreichen weiteren Aktivitäten wird es auch ein Gewinnspiel geben, dessen Erlös an die Diakonie in Flینگern geht.

Für karibisches Flair sorgen darüber hinaus einige Livebands sowie ein Limbo-Dance-Stand, an dem die Anwesenden ihre Beweglichkeit testen können.

Wer möchte, kann den Abend mit einem Cocktail an der Bar ausklingen lassen. Gefeierte wird bis ca. 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Auch die Parkplätze sind kostenlos. Die gibt es im Parkhaus auf der Automeile.